

# Merseburger Tageblatt

Unparteiische Zeitung für (Kreisblatt) Stadt und Kreis Merseburg

**Bezugspreis:** mit den Wochenbeilagen: „Wilder der Woche“, „Spottvogel“, etc. durch die Post Mk. 2.40 ohne Beleggeld, durch Boten Mk. 2.— frei Haus monatlich. Erhältlich werktäglich nachmittags. Einzelnumm. 10 Pfg. Sonntagsblätter 20 Pfg. Geschäftsstelle: Döllinger 4 (Sauerbelle) und Götterhofstr. 38. — Im Falle höherer Gewalt (Streit usw.) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.



**Anzeigenpreis:** für den 8 gespaltenen Millimeterraum 7 Pfg., im Restklasse (3 gespaltenen) 28 Pfg., für Überschriften und Nachdrucken 21 Pfg. Auffschlag. Familienanzeigen gegen Ermäßigung. Erfüllungsort Merseburg. Anzeigenfrist 10 Tage vor dem Erscheinen. — Für unebene Zeitungen wird keine Gewähr geleistet. — Postfachkonto Leipzig 15654. Fernsprecher 100/101.

Nr. 145

Mittwoch, den 24. Juni 1925

165. Jahrgang

## Frankreich und der Räumungstermin.

Paris, 23. Juni. Im heutigen Ministerrat wurde beschlossen, in der nächsten Zeit mit den Vorbereitungen für die Räumung des Ruhrgebietes zum festgesetzten Zeitpunkt zu beginnen. Die Vorkläre des Ministerpräsidenten und des Außenministers hierfür wurden begünstigt.

### Zum Räumungsbefehl des französischen Kabinetts.

Paris, 24. Juni. Die Morgenblätter bestätigen, daß die französische Regierung ernstlich beabsichtigt, vor dem 15. August sämtliche Truppen aus dem Ruhrgebiet zurückzuführen. Eine offizielle Nachricht befragt, hoffentlich werde der Diktator in der Haltung Frankreichs einen Beweis für den Verhandlungswillen erblicken, dessen Bruch den deutschen Vorklären in der letzten Unterredung verweigerte. Mit den Vorbereitungen der Räumungsmaßnahmen werden Painlevé und Briand beauftragt. „Echo de Paris“ berichtet, daß dem Räumungsbefehl erhebliche Verhandlungen zwischen London und Paris vorausgegangen seien. Ein Teil der Presse gibt der Erwartung Ausdruck, daß die Verantwortlichkeit (für den französischen Kabinettsbescheid) dem französischen Kabinettschef, dem „Eduard de Paris“ zuzurechnen ist, da Deutschland durchs anderes Entgegenkommen bei den Wirtschaftsverhandlungen zeigen sollte.

Es wird anders zu erwarten war, stellt die französische Regierung die Räumung der Ruhr als einen Beweis lokalen Entgegenkommens hin. Das „Echo“ in der deutschen französischen Presse wird auch nicht ausbleiben. Dem gegenüber muß gesagt werden, daß die Räumung des Ruhr-

gebietes lediglich die Erfüllung einer Verpflichtung, die die französische Regierung in London bei den Verhandlungen über das Dawesabkommen eingegangen ist, darstellt. Die Räumung der Ruhr war eine Voraussetzung zur Durchführung des Dawesplanes. Sie etwa als Monnaiefortschritt freundschaftsbeweis anzusehen, ist kompletter Irrsinn. Würde die Franzosen nämlich nicht räumen, so würden schwerere internationale Konflikte, in denen Amerika eine wichtige Rolle spielen würde, durch den Zusammenbruch des Dawesplanes entstehen.

### Der Plan der Ruhräumung.

Berlin, 24. Juni. Die Übermittlung der Ministerratsbeschlüsse an den Oberkommandierenden in Düsseldorf wird heute oder morgen erfolgen. Der Oberkommandierende wird dann einen Abmarschplan aufstellen, den er nach Paris zur Genehmigung durch Marschall Foch senden wird. Dieser militärdemokratische Weg wird wohl drei bis vier Wochen Zeit beanspruchen. Die Räumung dürfte nach dem vorerwähnten, schon ausgearbeiteten Plan wie folgt vor sich gehen: Zuerst werden die noch in Ordnung und beschleunigten stationierten Truppen abgeführt, dann wird Hochum geräumt. Als letzte Gruppe, erst kurz vor dem 15. August, wird Essen geräumt werden.

Gleichzeitig wie aus Essen muß nach Deutscher Auffassung, der in Paris bisher nicht widersprochen wird, auch der Rückmarsch der französisch-belgischen Truppen aus Düsseldorf, Duisburg und Aachen über die Rheinbrücke erfolgen.

## Ein Erfolg der Regierung Painlevé.

Die Sozialisten ebenfalls für Fortsetzung des Marokkokrieges.

Paris, 24. Juni. In seiner gestern in der Kammer abgegebenen Erklärung über die Marokkopolitik sagte Ministerpräsident Painlevé u. a.: Die Tatsache, daß die Franzosen überall in der französischen Zone kämpfen, gestatte es den Alliierten zu sagen, sie seien Sieger. Der Gegner laufe nun darauf hinaus, daß man in Paris an ein solches Friedensgespräch denken könne. Hierin liegt eine moralische Gefahr, vor der er die Kammer warnen mußte. Es sei nicht wahr, wenn die kommunistische Presse behauptet, daß die Verbündeten nicht die notwendige Pflege erhielten.

### Marokko zu räumen sei ein Unsin.

Das würde die Niedermegung aller Franzosen bedeuten, Männer, Frauen und Kinder, nicht nur in Marokko, sondern auch in Algerien. Die französische Regierung habe persönlich und privat Abd el Krim von ihrer Aufgabe verabschiedet, umhüllere hätte ihm mitgeteilt, daß man wünsche, mit dem Nachbarn im Nachbarland im guten Einvernehmen zu leben. Wenn man Einverständnis mit Abd el Krim machen wolle, so müsse man sich den Wünschen geben, daß Frankreich nicht geneigt sei, alle Arten von Konzeptionen zu machen, lediglich weiß man Frieden lassen. Das beweise, daß er nicht auf seine großen politischen Absichten verzichte. In seinen Proklamationen an die Truppen predige er den heiligen Krieg gegen die Feinde des Islams und erkläre, daß die Franzosen am Ende ihrer Kräfte angekommen seien. — Am zweiten Teil seiner Rede befasste sich der Ministerpräsident ausschließlich mit der kommunistischen Propaganda, indem er kommunistische Kanoniker verurteilte, die die kommunistische Partei befehlen, die Sozialisten dann die Sozialisten aufzufordern, in Erinnerung an Jean Jaures und Jules Guesde die Einheit der Front nicht zu lösen und die Regierung nicht zu verlassen. Man den Versuch machen, zwischen den einzelnen Sozialisten zu unterscheiden. Painlevé wiederholte die Bestimmungen von Jaures darüber nicht vergessen, daß er der erste gewesen sei, der, als man von Marokkoabenteurer sprach, erklärte, daß Frankreich schon aus zivilisatorischen Gründen Nordafrika nicht aufgeben könne. Painlevé erwiderte weiter: „Ich möchte ein einziges Frankreich. Meine Pflicht ist es, mich an die zu wenden, die vielleicht falsch unterrichtet sind.“

Als Painlevé sich für den sozialen Fortschritt und für die Demokratie aussprach, spendet ein Teil der sozialistischen Kammerfraktion unter Führung von Moutet, Baronne und Boncourt seinen Worten Beifall.

Nach Painlevés Rede wird die Sitzung unterbrochen und nach vierzig Minuten wieder eröffnet. Painlevé erklärt sich bereit, die kommunistische Interpellation sofort zu beantworten. Die zunächst der Abgeordnete Doriot begründet. Dieser wird von dem rechtsstehenden Abgeordneten Picot lautstark angegriffen. Der Kammerpräsident hebt die Sitzung ab.

### wobei sich eine Schlägerei entwickelt

Die Sozialisten und rechtsstehenden Abgeordneten klagen die Ruhe wiederhergestellt ist, eröffnet der Kammerpräsident die Sitzung wieder. Der Abgeordnete Doriot befragt nun seine Interpellation. Er nimmt für seine Partei das Recht der Konträre unter dem Eingeborenen Marokko wie unter den Mitgliedern aller anderen Parteien in Anspruch und sagt: „Der Marokkofeldzug ist bei der arbeitenden Klasse und bei den Soldaten unpopulär.“ Der Kammerpräsident in Marokko ist für den Krieg, verantwortlich. Der Ministerpräsident widerspricht. Doriot verliert hierauf den Kampf mit dem Brief des Kabinettschefs, des Marschalls Lyautey an Lyautey's Weifen in Paris, der abhandeln gekommen war und dessen Wortlaut Quanty

gebietet lediglich die Erfüllung einer Verpflichtung, die die französische Regierung in London bei den Verhandlungen über das Dawesabkommen eingegangen ist, darstellt. Die Räumung der Ruhr war eine Voraussetzung zur Durchführung des Dawesplanes. Sie etwa als Monnaiefortschritt freundschaftsbeweis anzusehen, ist kompletter Irrsinn. Würde die Franzosen nämlich nicht räumen, so würden schwerere internationale Konflikte, in denen Amerika eine wichtige Rolle spielen würde, durch den Zusammenbruch des Dawesplanes entstehen.

### Der Plan der Ruhräumung.

Berlin, 24. Juni. Die Übermittlung der Ministerratsbeschlüsse an den Oberkommandierenden in Düsseldorf wird heute oder morgen erfolgen. Der Oberkommandierende wird dann einen Abmarschplan aufstellen, den er nach Paris zur Genehmigung durch Marschall Foch senden wird. Dieser militärdemokratische Weg wird wohl drei bis vier Wochen Zeit beanspruchen. Die Räumung dürfte nach dem vorerwähnten, schon ausgearbeiteten Plan wie folgt vor sich gehen: Zuerst werden die noch in Ordnung und beschleunigten stationierten Truppen abgeführt, dann wird Hochum geräumt. Als letzte Gruppe, erst kurz vor dem 15. August, wird Essen geräumt werden.

Gleichzeitig wie aus Essen muß nach Deutscher Auffassung, der in Paris bisher nicht widersprochen wird, auch der Rückmarsch der französisch-belgischen Truppen aus Düsseldorf, Duisburg und Aachen über die Rheinbrücke erfolgen.

## Nationalboltschewismus in China.

Von E. Freyher v. Medem.

Im Vordergrund des öffentlichen Interesses steht in Deutschland zur Zeit mit Recht der Sicherheitspat und alles, was sich an weittragenden politischen Folgerungen an ihm anschließt. Dabei sollten aber gerade jetzt in Deutschland die Vorgänge beobachtet werden, die sich in Ostasien und auch in Marokko abspielen. Handelt es sich bei der Auslieferung der eingeborenen Bevölkerung in Marokko gegen die französischen Wähler und bei den Aufrufen und Streiks in China nur um Symptome der Erstarrung der imperialistischen Kolonialpolitik Frankreichs und Englands? Hat nicht vielleicht hier wie dort eine europäische Macht die Hand im Spiele? In Marokko können wir nur vermuten, daß ähnlich wie bei dem Befreiungskampf der Angolaner gegen Griechenland und die Entente sowjetrussisches Geld und sowjetrussische Waffen eine Rolle spielen. In China dagegen haben wir die Politik Moskaus seit Jahren verfolgen können, und was sich heute dort ereignet, ist letzten Endes der Beginn des großangelegten sowjetrussischen Spieles.

Die auswärtige Politik Moskaus hat es bisher meisterrhaft verstanden, die nationalen Gefühle unterdrückter Völker zur Aktivität im Sinne ihrer eigenen Absichten zu bringen. Zwar hatte die Moskauer Politik im Falle der Türkei nicht den Erfolg der Bolschewisierung des neuerstandenen türkischen Reiches. Vielleicht war das auch gar nicht von Moskau beabsichtigt. Aber wir wissen, eine weiche starke türkische Führerin in türkischen Augenbildern der russischen Politik mit der Türkei England und Frankreich gegenüber auszuwickeln konnte. Der Kampf Moskaus gegen den englischen Weltimperialismus ist groß angelegt und durch keinerlei Abmachungen in London aufzuhalten. Als der Verfasser dieses Artikels vor drei Jahren in Moskau mit einer hervorragenden Persönlichkeit der russischen Außenpolitik über russisches Nachrichtenwesen sprach, konnte er einen Einblick gewinnen in die unermühten Vorbereitungen der nachrichtlichen Aufklärung Afrikas, die Moskau getroffen hatte. Es gab keine Zeitschrift, kein Buch, keine Zeitung, die in Indien, China, Japan erschien, die in Moskau nicht verfolgt wurde. So konnte die russische Politik unter genauer Kenntnis der Einzelpersönlichkeiten und der politischen und nationalen Strömungen in Ostasien arbeiten. Schneller als zu erwarten war, ist in Hongkong, in Shanghai der offene Kampf gegen den englischen Imperialismus ausgebrochen. Der national-bolschewistische Gedanke hat die chinesische Intelligenz, vor allem die chinesische Jugend erfaßt. In China ist ein Feuer losgebrochen, das die europäischen Mächte auch mit Hilfe Japans nicht mehr auslöschen werden, zumal die bolschewistische Durchsetzung auch in Japan dauernde Fortschritte macht.

Moskau bräute auf den Kopf und sorgte dafür, daß durch entsprechende Demonstrationen der Dritten Internationale den europäischen Hauptstädten die Zusammenhänge zwischen den Vorgängen in China und der bolschewistischen Idee deutlich zum Bewußtsein gebracht wurde. In Paris lies man sogar die chinesische Botschaft und den chinesischen Botschafter durch bolschewistische chinesische Studenten überbrücken, in London und Berlin fanden große Sympathieaushebungen der kommunistischen Parteien für den nationalen Freiheitskampf in China statt. Lautete doch sogar das Thema einer dieser Versammlungen in Berlin, die sich an die studierende Jugend wandte: „Studenten auf den Barrikaden in Hongkong, Peking, Sofia — und in Berlin!“ Wenn die russische Außenpolitik, in deren Händen die Dritte Internationale als Propagandamittel liegt, es für richtig hält, in dieser Offenheit die Zusammenhänge zwischen China und Moskau hinzuzuführen, dann beweist das einmal, daß man in Moskau die Lage in China für sehr ernst hält und zweitens, daß man in Europa analoge Bewegungen zu entfesseln versuchen dürfte.

Es sei in diesem Zusammenhang erinnert an die Moskauer Aktion in der „Roten Zehn“, nach der Erziehung Schläger getret und die verbotene Nahrungnahme mit nationalistischen Kreisen Deutschlands unter dem Eindruck der französischen Bedrückung im Ruhrgebiet. Damals wurde das Wort Nationalboltschewismus zu einem Begriff. Der Nationalboltschewismus ist demnach also die Reaktion eines national empfindenden Volkes gegen fremdherrschaftliche Bedrückung und wirtschaftliche Ausbeutung durch fremden Kapitalismus. England und Frankreich sollten bezüglich ihrer Politik zum Sicherheitspat, zur Entwaffnung und Wölberndfrage Deutschland gegenüber eine Lösung antreiben, die dem deutschen Volke politische und wirtschaftliche Freiheit wiedergibt. Das aufzudeckende Feuer in China sei ein Menschenfeind.

### Die Sparrer bei Hamburg.

Berlin, 23. Juni. Reichspräsident v. Hindenburg empfing heute im Gegenwart des Reichsjustizministers die Vertreter der in der Arbeitsgemeinschaft der Aufwertungs- und Aufwärtungsvereinigungen der Eisen- und Stahlindustrie, des Reichspräsidenten a. D. Dr. Westrup und des Reichspräsidenten der Entwicklung der Aufwertungsfrage, die gegenwärtigen Kommissionsvorsitzenden und die Förderer und Wünsche der Gläubiger und Sparrer kurz vor.

Der Reichspräsident erwiderte, daß er in Verbindung mit der Reichsregierung die ihm vorgetragenen Wünsche einer eingehenden Prüfung unterziehen und beraten werde.

### Abd el Krim's Friedensbedingungen.

Die französisch-spanische Mission.

Paris, 23. Juni. Nach den Berichten von der marokkanischen Front ist es gelungen, nur zu kleineren Gefechten gekommen. Im übrigen wird versucht, die Seeblockade des Ruhrgebietes möglichst wirksam zu machen. In Algiercas traf der französische Kreuzer „Strasbourg“ ein und ein Torpedobootgeschwader von 16 Zerstörern hat den Hafen von Sidiabon passiert.

Diese Flottenbewegungen vollzogen sich offensichtlich bereits auf Grund des gestern unterzeichneten französisch-spanischen Abkommens über die Marokko-Mission, demzufolge die Schiffe beider Nationen getrennt operieren, dagegen beauftragt sind, in bestimmten Häfen Spaniens und Algeriens anzulanden. Für die französischen Kriegsschiffe sind die Häfen Algiercas, Malaga und Oran freigegeben, für die spanischen Oran und Nemours.

Abd el Krim erklärte einem Berichterstatter der „Chicago Tribune“, daß er Frankreich werden anbleiben wolle, jedoch nur unter der Bedingung, daß die Unabhängigkeit des Ruhrgebietes innerhalb seiner alten Grenzen anerkannt werde. Er werde jedoch vielleicht auf Ceuta und Melilla verzichten, wenn Tetan geräumt werde. Abd el Krim gab dann über die Entschiedenheit des Krieges mit Frankreich eine Darstellung, der zufolge die Feindseligkeiten von selten der Franzosen zuerst begonnen seien. Er beharrt entschieden, daß sich Deutschland in seiner Umgebung befindet.

Aus dem wird gemeldet, daß der Laib von dem „Grunderbeirücklichten“ zurückgetrieben sei und durch einen Bruder des Sultans Mulay Jusuf, also durch eine französische Kreatur ersetzt worden sei.

### Die englische Arbeiterpartei gegen den Sicherheitspat.

London, 24. Juni. Die Parlamentsfraktion der Arbeiterpartei nahm eine Entschließung an, die besagt, der vorgeschlagene Sicherheitspat ist nicht geeignet, eine Verjüngung zwischen Deutschland und Frankreich oder einen stabilen Frieden zu sichern. Er sei unvereinbar mit dem Geist und den Idealen der Völkerverbundung. Die Arbeiterpartei fordere mit Nachdruck den Ausbruch des Völkerverbundes durch den Einfluß Deutschlands und Japans und die Ersetzung eines alles umfassenden Sicherheitspattes, der sich auf die Grundzüge des Schiedsgerichtes und Abrüstungsgründe wie es im Genfer Protokoll vorgelegen sei.

### Schlamer bei Chamberlain.

London, 24. Juni. Der deutsche Vorkläger Schlamer hatte gestern im Ausdrucksamt eine Unterredung mit Chamberlain, dem er auseinandersetzte, warum Deutschland weitere Einheiten gegen Frankreich über die Pariser Note erbäte.





# Zur Jubelfeier des Domgymnasiums

Festaufführungen im Theat.:  
Sonntag, den 28. Juni 8 Uhr abends  
Dienstag, den 30. Juni 7 Uhr abends

## „Das Nürnbergisch Ei“

Schauspiel in vier Akten von  
Walter Harlau.  
Karten in der Geschäftsstelle des Merseburger Tageblattes: Gotthardstraße 38, (Fernsprecher 100/101).  
Vorverkauf von Mittwoch, den 24. an. Plätze zu Mk. 1,75 und 1,25 inkl. Steuer.

# Ein großer Transport Original Ostpreussisches Milchvieh



als hochtragende und neumilchende  
**Rühe und Färsen**  
sind bei mir eingetroffen. Empfehle dieselben sehr preiswert.

**Louis Nürnberger** Tel. 28

## Verschiedene Familien nachrichten aus Merseburg und Umgegend.

Vermählt: Max Ephefer mit Frau Elsa geb. Weber, Hohenmölsen.  
Geboren: Frä. Sophie Helbig, Merseburg; Jule Siegel, Weiskopf; Frau Hedwig Deufel, verno. Kretschmar, Eilen.

## Zum Kinderfest

werden **Kopfkranze** in allen Farben angefertigt. Bestellungen erbitte  
W. Starke, Schloßgärtnerstr.

# Jagd-Verpachtung!

Der Termin zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der Jagd in dem gemeindefreihlichen Jagdbezirk der Gemeinde Oberbeuna ist auf  
**Sonntag, den 27. Juni 1925**  
nachmittags 4 Uhr  
im Rathhaus Büdingen-Oberbeuna festgesetzt. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.  
Oberbeuna, den 22. Juni 1925.

Der Jagdvorsteher.

# Merseburger Ratskeller

Sonntag, den 28. Juni  
Zur Jubelfeier  
des Domgymnasiums  
Mittagessen Gedeck 4 Mark  
Moc turtle Suppe  
Ostender Steinbutt  
Holl. Tunke —: neue Kartoffeln  
Rehrbraten garniert  
Erdbeeren mit Sahne  
Nur auf vorherige Bestellung bis Sonnabend vormittag 10 Uhr.  
Reichhaltige Speisekarte —  
Otto Kiebler.

# Zür's Kinderfest

empfehlen wir preiswert und gut in allen modernen Farben:  
**Strümpfe, Waden-Söckchen, Leibwäsche, Haarschleifen, Hofenträger, Sportgürtel, Kopfbedeckungen, Leibchen,** uim.  
**H. Henckel,** Delgrube 29.

# Wäschbekleidung Knaben

Geschäftsprinzip: Preiswert und gut!  
von 1 bis 14 Jahren, reichhaltige Ausführungen, reiche Auswahl:  
Sporthemden farbig u. weiß 1<sup>95</sup> bis 6<sup>25</sup>  
Wäschhosen blau 3<sup>60</sup> bis 7<sup>40</sup>  
Matrosen-Anzüge 8<sup>25</sup> bis 21<sup>75</sup>  
Matrosen-Blusen 2<sup>95</sup> bis 15<sup>25</sup>  
Anfnöpf-Anzüge 8<sup>50</sup> bis 11<sup>25</sup>  
Spiel-Anzüge 1<sup>50</sup> bis 5<sup>25</sup>  
Sweater Baumwolle 85 Pf. bis 3<sup>40</sup>  
Sweater-Anzüge Baumwolle 2<sup>50</sup> bis 3<sup>95</sup>  
Wäschfittel 1<sup>50</sup> bis 4<sup>50</sup>  
Leibwäsche, Stoff- u. Trikot, Mützen Matrosenträger, Bänder, Knoten Gürtel und Hofenträger  
**H. Henckel** Delgrube 29.

# Rüblers echte Kinderbekleidung

Geschäftsprinzip: Preiswert und gut!  
Anfnöpfanzug 15<sup>50</sup> bis 16<sup>75</sup>  
Sweater-Anzug 15<sup>25</sup> bis 24<sup>75</sup>  
Matrosen-Anzug 17<sup>25</sup> bis 28<sup>25</sup>  
Sportjaden-Anzug 18— bis 28<sup>50</sup>  
Hosen allein 7<sup>35</sup> bis 11<sup>90</sup>  
Sweater allein 8— bis 13<sup>25</sup>  
Sportjackett allein 10<sup>50</sup> bis 17—  
Anzüge schwere Qualität 35<sup>75</sup> bis 49<sup>50</sup>  
je nach Größe. Rüblers Fabrikate sind gesund, dauerhaft, elegant, können ausgebeißert werden, sind waschbar und verlieren die Form nicht.  
**A. Henckel, Delgrube 29**  
Spezialgeschäft für Wolf- u. Wirkwaren.

# Zum Kinderfest

empfehle  
große Neueingänge in weißen und hellfarbenen  
**Kinderkleidchen**  
zu sehr billigen Tagespreisen.

Weiße Kinderkleidchen — Weiße Damenkleider  
von Mk. 2,25 an — von Mk. 10,— an  
Weiße Blusen  
von Mk. 1,90 an, mit langen Ärmeln von Mk. 6,— an.  
Besonders preiswerte Kinderwäsche  
Mädchenhemd von 0,75 an — Mädchenprinzeßrock von 1,60 an  
Knabenhemd von 0,85 an — Mädchenhemdhöschchen von 2,50 an  
Knaben-Sporthemden von 2,— an  
Knaben-Gürtelhosen von 2,70 an

Farbige Kinder-Strümpfe und Söckchen  
von Mk. 0,50 an.  
Kinderfest-Kränzchen  
Seidene Bänder u. blau-weiße Schärpen

# Otto Dobkowitz

Telefon 58 Merseburg Eutenplan 8.

# Zierzuchtshau Magdeburg

vom 3. bis 5. Juli 1925  
der Zierzuchtshau  
nebst Landmaschinen-Markt  
im Ballenbau, Land und Stadt, Magdeburg

# Lotterie

Ziehung am 7. und 8. Juli 1925  
Gesamtauslösung: 3000 Gewinne i. B. von  
**50000 Goldmark**  
Hauptgewinne:  
1 Auto, 4 Pferde, 4 Rühe,  
6 Motorräder, 20 Fahrräder u.  
Lospreis: Bei Versand nach auswärts für Porto und Zehr 30 Pfennig extra.  
1,20 Mk. 5 Lose kostet 6,00 Mk.

Los-Versand durch die Reich. Lotterien-Verwaltung  
W. Seuboes, Magdeburg  
Vertrieb: St. 129 — Postfach-Ronto Magdeburg 514  
ferner auch in jedem in allen durch  
Plafate fernwärtigen Verkaufsstellen  
Generaldeput. Hr. Wiederscheffler in d. Post. Gochfeld, d. St.  
Dowald Thömer, Magdeburg  
Vertrieb: St. 192 — Postfach-Ronto Magdeburg 517

Zahl 100 Mark wenn „Kampolda“ nicht bei Reich und Tier  
**Läuse**  
in 1 Minute vertilgt. Keine Wange mehr. Einm. Ann. Kampolda & Ritter-Drögner  
Kleine Ritterstraße.

Wiesen-Heu  
Rotklee-Heu  
Luzerne-Heu  
sowie alle Sorten Futtermittel  
offertiert nach allen Stationen  
Ernst Hoening,  
Rauhfuttergroßhandlung  
Gera-Neub., Fernruf 251

Erstgen. Soj. gefndt  
150,— Mk. Monatsgehalt.  
Mar. Endig, Grünberg (Gd.).

Höherer Beamter  
sucht ab 1. 7. mögliche  
möbliert. Zimmer  
für längere Zeit mögl.  
mit Telefon.  
Angebote unter Nr. 100 an die Geschäftsstelle Gotthardstraße.

# Rheumatischen Leiden

Nach vielen Misserfolgen bin ich endlich von meinem  
in überraschend kurzer Zeit befreit worden. Einmal sagte man mir, es sei Schlas oder Hexenschub, dann wieder Gicht und weiß der Himmel was sonst noch alles. Eins steht jedenfalls fest: Ich bin das Reiben los und fühle mich wie neu geboren. Millionen Menschen leiden nun an dieser fürchterlichen Krankheit, doktern herum, verbrauchen Medikamente aller Art, ohne erd-gältige Heilung zu erlangen.  
Aus Dankbarkeit erteile ich kostenlose Auskunft, auf welche Weise mir geholfen wurde. Bitte Freikurver beifügen.

**Walter Jacob, Architekt**  
Berlin-Cöpenick, Dahlwitzerplatz 7.

# Schwerhörige!

Vorführung des glänzend bewährten elektrischen Hörapparates „Akustik“  
Freitag, den 26. 6. 10—1/5 Uhr  
Hotel „Grüner Baum“, Halle  
Otto Bergau, Chemnitz, Zietenstraße 99  
Zahlung gefälligst.

# Moor-

bäder echt Schmiedeberger aus Mooreerde bereitet ausgezeichnete Heilkraft bei Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, u. Nerven.  
**Johannisbad Merseburg**  
Geogründet 1904. Fernruf 576  
Johannisstraße 10. 1 Minute vom Markt.

Hilfe bei **Rückgrat-Verkrümmung**  
bringt mein, nach dem Körper gefertigter, glänzend bewährter **Adressat-Apparat**. Habe damit nachweisbar Besserung und Heilung erzielt.  
**Otto Bergau, Chemnitz, Zietenstraße 99**  
Persönlich anwesend: Freitag, d. 26. 6. 10—1/5 Uhr  
Hotel „Grüner Baum“, Halle.  
Zahlung gefälligst.

# Bauerngut

von 105 Morgen Größe,  
mit guten Gebäuden, jedoch ohne lebend. und tot. Inventar zu verkaufen. Anzahlung ca. 35.000 Mk. Uebernahme mit anliegender Ernte losort.  
**Louis Köthe, Zorgan, Schulstr. 14.**

# C. A. Klemm, Leipzig.

Neumarkt 26. Fernspr. 22696.  
Eprech- apparate aller führenden Firmen.  
Schallplatten, Gländiges Gesang in den neuesten Künstler- u. Tanzplatten.  
Denkbar günst. Zahlungsbeding. Versand n. auswärts.  
Verlangen Sie bitte Katalog und Preisverzeichnis.

# Terrazo-Fußboden

wird sachgemäß ausgeführt.  
**Lindenhahn & Müller, Halle a. S.,**



# Bubis Erlebnisse und Streiche.

Bubi ist ein Galgenstrick. Sein alter Onkel hat ihn über die Fersen zu sich auf sein Lungau eingeladen, und Bubi dankt es ihm dadurch, daß er alle möglichen und unmöglichen Streiche anstellt. Hühner und Gänse benutzt er als lebende Zugscheibe, und der Glaser des Orts bracht seit Bubis Anwesenheit keine Arbeitslosenunterstützung mehr. Nicht einmal der gute alte Onkel ist sicher vor seinen Streichen. Bubi sieht ihn oben im Liegestuhl seinen Nachmittagschlaf halten und überlegt, durch welche Barabari er denselben stören könnte. Ein Giclanes kommt ihm, schnell geht er ins Haus, und in Ermangelung eines Spiegels stützt er im Nu Onkels Stuhl mit der Brillant-Creme B u d o und benutzt denselben nun als Spiegel und Brennglas. Onkels Nase flingt langsam zu schnorren und gleich wird er unsant aus dem Schlafe erawachen.  
Bubi, der erstklassige Terpentinschuhputzer, erzeugt im Nu schönsten, dauerhaften Hochglanz, macht das Leder weich und geschmeidig und verhilft Brüche und Kisse. Ein Schuh, welcher mit B u d o behandelt wird, kann nachhermal so lang getragen werden wie einer, welcher mit minderwertigen Cremes gepulvert wird. Kaufen nach Sie deshalb nur B u d o und merken Sie sich:  
B u d o Terpentindl-Creme  
immer für die Schuhe nehmen.  
Büdowerk, chem. Fabrik, Schwennungen a. N.

Das Comité des Forges

Von Dr. Käthe Schirmacher.

Der Sitz des Comité des Forges (Verband der Hüttenwerke), dieser Gewaltmacht der französischen Schwerindustrie, befindet sich in Paris, Rue de Valenciennes 7...

und daß sie aus wirtschaftsministerialistischen Gründen aus dem Streifen der C. d. F. erfolgte, die aus militärischen Gründen gestiftet wurden...

Das zerstörte Gebiet ist in moderner Technik wieder aufgebaut; die französische Kohlenförderung hat dort den Freiheitsstand zum Teil schon übertrieben...

Getreidezölle.

Die Einführung von Getreidezöllen wird vielfach mit der Behauptung bekämpft, daß sie den Weltpreis steigern würden...

vor allem eine gewisse Stetigkeit in der Preisentwicklung voraus, die dem Landwirt die Sicherheit gewährt...

Roms Hungertod.

Von Dr. v. Hanke, Direktor des Reichs-Landbundes.

Die völkerverbindende Tätigkeit des Handels und Handelsbezugs vorletzteszeitlichen Deutschlands drückt sich in der nachstehenden Weise aus...

Der neue Gedanke in Luxemburg. Der Gedanke von Gülich, der bisher die Einführung der fremden Geldarten und die Zeremonienangelegenheiten im Luxemburger Amt leitete...

Das Haus zu den zwei Heiligen drei Königen.

Roman von E. vom Vogelsberg.

17. Fortsetzung. Rogge hatte die Worte gehört und lächelte seiner Frau dankbar zu. Auch sah es, wie sie sich verhalten, diese zwei...

„Werden Sie denn öfter einmal zu mir kommen, Fräulein Johanna?“ fragte sie auf einmal unvermittelt.

Demeist ging Hermann Rogge ganz vorn mit Adrien Sidenberger. Dem Alten war wohl, denn ganz heimlich hatte er die Pfeife in der Brusttasche seines Sonntagrocks verkauft...

gewesen. Und so verchieden die beiden Frauen auch sein mochten in ihrer äußeren Erscheinung...

Hannes erichat. Es traf sie wie ein Mißklang. Warum kam Frau Rogge gerade darauf und gerade jetzt?

Auch hätte ihr die Sand fallen mögen, wie sie da stand in ihrer hübschen Robe, die kleinen im Mondlicht schimmernden Augen aus dem verwaschenen Roten...





Kunst und Wissenschaft

Das Amphitheater von Moja.

Zwei englische Geologen, die Professoren Mitchell Hedges und Dr. G. H. ...

Auf der Spur einer altägyptischen Kultur.

Das alte Kulturvolk der Mittägypten, das aus den nördlichen Ebenen zwischen dem Nubra und Tigris kam ...

Chirurgie und Lungentuberkulose. Im Kampf gegen das Volksübel Tuberkulose werden immer neue Mittel gefunden ...

Im Zusammenhang hiermit ist die Tatsache interessant, daß eine Vermehrung des Bindegewebes bereits auch in anderer Weise erreicht und als überaus günstig für die Aushelung der Lungentuberkulose beobachtet worden ist ...

Ueber die internationale Todesursachenstatistik. Eine vergleichbare internationale Todesursachenstatistik gibt es noch nicht, da das in den einzelnen Ländern verarbeitete Material häufig nicht sorgfältig genug ist ...

Literatur.

Geologischer Führer durch den Ort von Dr. Dahlgren, Geologe an der Preuss. Geolog. Landesanstalt, Dr. C. S. Erdmannsdorffer, Professor an der Technischen Hochschule Hannover, Dr. W. Schörl, Geologe an der Preuss. Geolog. Landesanstalt, Teil I: Der Ort Moja ...

Das Deutsche Reichsheer, Organisation und Laufbahnen meist Anlagen, von Hauptmann Ludwig von der Vehn ...

Turnen, Spiel und Sport.

Mitteldeutsche Leichtathletik-Meisterschaften 1925. Die Mitteldeutschen Verbandsmehrkämpfe 1925 finden am 18. und 19. Juli im Stadion in Halle statt ...

Mitteldeutschland in Köln. Als letzter der 5 Verbände, die am kommenden Sonntag als 15 Vertreter zu dem 15. Wettbewerb umfassenden Verbandstages der Leichtathleten nach Köln entsenden, gibt der Athletik-Verein des Mitteldeutschen Verbandes die Aufstellung seiner Mannschaft bekannt ...

Alle Herrenmeisterschaften des D.M.S.S. Da Sportverein Erfurt im Vorhinausspiel gegen S.-G. Wader Zeil nicht bereitwillig zustimmen ...

Europameisterschaften 1925 im Schwimmen. Mit der Veranstaltung der diesjährigen Europameisterschaften im Schwimmen wurden die Ungarn betraut. Die Wettbewerbe finden in der Zeit vom 18.-22. August in der ungarischen Hauptstadt Budapest statt ...

Handel und Verkehr.

Die Börse eröffnete schwach auf die Schwierigkeiten der Inflationsabwicklung. Tägliches Geld hört man zu dem nominalen Satze von 7 1/2 bis 9 1/2, kurzes Geld aber von 10 1/2 bis zum 15. nächsten Monats, nach wie vor äußerst knapp ...

Am Devisenmarkt ist die Lage unverändert. Im internationalen Verkehr hatte sich gestern der französische Franc wieder etwas erholt ...

zu verzögern droht, die Verkäufer vorfristig gemacht. Die Nachfrage wird schnell lieferbarem Roggen bis bestehen; doch ist das Angebot nur klein. Getreide, Safer und Futtermittel waren nur noch wenig angeboten.

Wolenturie. Polen 80,00-80,80, Delferterberg 59,11-59,41, Schweizer 81,52-81,92, Italienische 15,76-15,84. Berliner Metallpreise. Elektrolytkupfer 130,25, Schlittenkupfer 68-69, Platten 111,50-112,50, Aluminium 235-240, Reinmetall 348 bis 350, Silber (ca. 900 F) 95,75-96,75, London gegen Kabel 4,86,3/32. Die amtlichen Teufeln. London (1 Pf. Sterling) 20,358-20,440, New York (1 Dollar) 4,195-4,205, Amsterdam (100 Gulden) 168,31-168,73, Brüssel-Antwerpen (100 Franc) 19,55-19,59, Italien (100 Lire) 15,63-15,67, Kopenaghen (100 Kronen) 81,42-81,62, Schweden (100 Öskor) 20,475-20,525, Paris (100 Franc) 19,72-19,76, Prag (100 Kronen) 12,433-12,473, Schweiz (100 Franc) 81,46-81,66, Spanien (100 Pesetas) 60,87-61,03, Stockholm (100 Kronen) 112,20-112,48, Wien (100 Schilling) 59,057-59,197.

Berliner Börse vom 23. Juni 1925.

Table with columns: Anleihe, Renten, Wechsel, Bankaktien, etc. listing various securities and their prices.

Berliner Freiverkehr vom 23. Juni 1925.

Table listing various commodities and their prices, including flour, oil, and other goods.

Leipziger Börse vom 23. Juni 1925.

Table listing various securities and their prices in Leipzig.

Leipziger Freiverkehr vom 23. Juni 1925.

Table listing various commodities and their prices in Leipzig.

Die hinter der Aktienbesitzung in Klammern stehende Ziffer bedeutet den heutigen Goldwert und ist der dahinstehende Kurs in Goldprozent zu verstehen.

Die amtlichen Produktpreise vom 23. Juni.

Berlin, den 23. Juni. (Zachlitz). Amtlich wurden heute notiert (Getreide) und Mehlarten per 1000 kg, feinst per 100 kg in Goldmark:

Naufthinterzettelungen.

Im amtlichen Bericht der Berliner Produktpreise wurden folgende Preise notiert: Weizen und Roggenfrucht, drahtgepreßt 0,90-1,25; Weizen und Roggenfrucht, bindendgepreßt 1,00-1,40; iosei wurde gebundenes Roggenlangstroh 1,30-1,40; Feu handelsüblich 2,30-2,75; Feu gutes (alt) 3,40-4,00; Feu gutes (neu) 3,10-3,60; Kleben, neu 4,25-4,75. Die Preise verstehen sich als Erzeugerpreise ab markter Stationen, frei Waggon, für den Berliner Markt für 50 tite in Goldmark.